Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Introduction de la grammaire comparée des l. Indo-Européennes de M. Fr. Bopp par M. Bréal. Extrait du t. II de la traduction française. Paris 1868.

Bréal, der einsichtige und gewandte übersetzer von Bopps vergleichender grammatik, mit deutscher forschung wohl bekannt, erwirbt sich ein besonderes verdienst um dieses bahnbrechende werk dadurch, dafs er in seinen vorreden die arbeit Bopps in ihr rechtes licht stellt und sie so im edelsten sinne populär macht. Er verschweigt dabei nicht wirkliche mängel derselben, wie sie neuere untersuchungen aufgedeckt und überwunden haben, weist aber auch mit pietät darauf hin, wie so manches, was nun gemeingut ist, durch den genialen blick Bopps zuerst ans licht getreten sei. Möge unser verehrter freund seine verdienstvollen einleitungen fortsetzen und — dürfen wir bescheiden hinzufügen — noch etwas erweitern.

Zürich. H. Schweizer-Sidler.

Beiträge zu einem mittelniederdeutschen glossar, von dem oberlehrer dr. Schiller. Programm. Schwerin 1867. 22 s. 4.

Das bedürfnifs eines mittelniederdeutschen wörterbuchs ist ein so allgemein anerkanntes, dafs man beiträge zu einem solchen nur willkommen heifsen kann; das umfangreiche verzeichnifs der von dem verfasser benutzten quellen ergibt denn auch, dafs etwas mehr als ein glossar beabsichtigt wird, ob aber noch weitere wichtige quellen heranzuziehen seien, müssen wir kundigeren zu entscheiden überlassen. Für die lexikalische behandlung möchte doch die bestimmung des genus der substantiva, der verba als starker oder schwacher nothwendig und für die etymologische behandlung ein übereinstimmendes verfahren zu beobachten sein. So finden sich bei einigen wörtern hinweise auf Grimm wb. und Brem. wb., bei andern dagegen fehlen sie, wie z. b. bei antworde gegenwarf, persönliche anwesenheit wohl eine hinweisung auf die wurzel und auf die